

Festakt für die Volksmusikakademie

400 Ehrengäste bei offizieller Eröffnung – Besucheransturm bei Tag der offenen Tür

Von Doris Löw

Freyung. Eröffnet wurde sie bereits, seit rund vier Wochen sind die 14 Übungssäle der Volksmusikakademie Bayern im ehemaligen Langstadl in Freyung schon mit übenden Musikern gut ausgelastet. Am Samstag ist das für rund 14,5 Mio. Euro um- und angebaute Gebäude nun bei einem offiziellen Festakt mit an die 400 geladenen Ehrengästen auch aus der überregionalen Politik sowie Musikerszene eingeweiht worden.

Der Tag der offenen Tür, der sich anschloss, löste einen wahren Besucheransturm aus. Auch die Bevölkerung wollte sich zu Tausenden anschauen, was denn nun mit der Volksmusikakademie



Im Gewölbesaal der Volksmusikakademie Bayern im ehemaligen Langstadl in Freyung wurde am Samstagnachmittag die bayernweit einzigartige Einrichtung bei einem Festakt eingeweiht. Freyungs Bürgermeister als Hausherr (im Vordergrund) begrüßte rund 400 Ehrengäste. – Foto: Löw

Bayern in der Kreisstadt im Bayerwald geboten ist.

Dass es ein Haus mit bemerkenswerter Architektur und nach dem Umbau mit einer maßgeschneiderten Symbiose aus Tradition und Innovation ist, davon waren wohl alle überzeugt. Ob's der Blick in den „Schwarzen Buam“, den großen Probensaal der Akademie, war oder die 13 kleineren Proberäume: Von der ausgezeichneten Akustik und der Wohlfühlatmosphäre konnten sich die Besucher am Samstag auch Dank der Livemusik überzeugen.

Schüler und Lehrer der Freyunger Musiklehrergemeinschaft „Arche Musica“ haben die Räumlichkeiten zum Klingen gebracht und

mit unterschiedlichen Instrumenten demonstriert, wie geeignet das Gebäude für jegliche musikalische Probenarbeit ist. Aktuell war zudem gerade die „Knabenkapelle Dachau“ in der Akademie zu Gast, die hier ein Probenwochenende verbrachte.

Staatsminister Bernd Sibler hielt die Festrede und der frühere Minister und Musikbund-Vertreter Marcel Huber war Schirmherr bei der Einweihung, und beide übten am Ende fleißig mit, als BR-Moderatorin Traudi Siferlinger das Publikum im Gewölbesaal der Akademie zum (Mit-)Jodeln aufforderte, passend zum ehemaligen Gebäude der Lang-Brauerei: „Oa Hoibe Bier, zwoa Hoibe Bier, drei Hoibe Bier – die Voiksmusikakademie, de mog i...“